

Job & Karriere

ZEITUNGSGRUPPE KÖLN
 Kölner Stadt-Anzeiger
 Römische Rundschau **EXPRESS**

Ihr qualifizierter Stellenmarkt

Qualität und Transparenz

Interessenvertreter von Bildungsinteressenten und Bildungsanbietern VON THOMAS FREY

Was auf den ersten Blick wie ein Widerspruch erscheinen mag, ist bei genauerem Hinsehen eine logische Schlussfolgerung. Bildungsinteressenten suchen passende Bildungsangebote bei qualifizierten Bildungseinrichtungen. Letztere benötigen Kurs- oder Seminarteilnehmer, die sich ihnen anvertrauen – und das möglichst mehrfach.

Dies funktioniert aber nur, wenn der Bildungsinteressent den richtigen Bildungsträger findet und dieser seine Arbeit gut macht, sodass seine Teilnehmer zufrieden oder sogar begeistert sind. Eine „win to win“-Situation par excellence.

Aber was hat die Qualitätsgemeinschaft damit zu tun? Ganz einfach: Den Bildungssuchenden unterstützt sie bei der Suche nach der passenden Qualifizierung sowie dem passenden Bildungsträger. Die Bildungsträger unterstützen sie bei Themen und Fragen der Qualität. Qualität und Transparenz auf dem Bildungsmarkt zu fördern, das sind die primären Ziele und Handlungsfelder der Qualitätsgemeinschaft. Was heißt das konkret?

Wichtige Orientierungshilfe

Für Bildungsinteressenten bedeutet es, dass die Qualitätsgemeinschaft sie bei der Suche nach der richtigen Bildungsmaßnahme und dem passenden Bildungsträger unterstützt. Wie wichtig, aber gleichermaßen schwierig dies heutzutage ist, machen folgende Zahlen deutlich. Im Gründungsjahr der Qualitätsgemeinschaft 1991 hatte sie circa 25 Mitgliedsunternehmen mit einigen hundert Bildungsangeboten. Heute sind es 135 Mitgliedsunternehmen mit mehreren tausend Bildungsangeboten – im Kammerbezirk Köln. Woran liegt das? Sicherlich ist es nicht in erster Linie der kreativen Schaffenskraft der Bildungsunternehmen geschuldet. Vielmehr liegt es an dem Handlungsbedarf, der durch die enorme Entwicklung unserer globalisierten Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten entstanden ist. Die damit verbundene Wissensweiterentwicklung in immer kürzeren Halbwertszeiten erfordert in adäquatem Ausmaß Kompetenzen, die naturgemäß von immer mehr beruflichen Bildungseinrichtungen privater wie staatlicher Art vermittelt werden. Berufliche Bildung



Auf der Suche nach der passenden Qualifikation?

FOTO: ISTOCKPHOTO



BERATUNG

Informationen gibt es bei der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e. V.

www.weiterbildung-koeln.de

hat sich nicht nur thematisch enorm erweitert in den letzten Jahrzehnten, sondern auch organisatorisch, methodisch und lerntechnisch.

So gibt es Ausbildungsgänge, Umschulungsgänge Aufstiegsfortbildung, Anpassungsweiterbildung, Bachelor- und Masterstudiengänge oder Duales Studium. Es gibt Präsenzunterricht, E-Learning, Blended Learning, Virtuelles Klassenzimmer, Lehrgänge in Vollzeit oder Teilzeit, berufsbegleitend in Blockform tagsüber oder gestreckt in Abendform, um nur einige Varianten zu nennen. Nicht zu vergessen sind Themen nach Finanzierung und Förderung, wie durch Bildungsgutschein, Bildungsscheck oder Bildungsprämie, Meisterbafög, Begabtenförderung, Aufklärung über Qualitätsstan-

dards, Zertifizierungen, Qualifikationsrahmen, Zertifikate, über anerkannten und nicht-erkannten Abschlüsse runden die schier unüberschaubare Komplexität der beruflichen Bildungsthematik ab. Eben diese Thematik hat schon so manchen Weiterbildungssuchenden, Personalchef oder Schulabgänger viel Zeit und Nerven gekostet. Allerdings tragen auch die individuellen Anforderungen der Bildungsinteressenten nach speziellen Durchführungsformen, Lernmethoden und Lerninhalten zu dieser Angebotsvielfalt bei.

Um Bildungssuchenden Hilfestellungen zu geben bei der Suche nach der richtigen Qualifizierung, dem passenden Bildungsträger oder bei Orientierungs- und Qualitätsfragen, engagiert sich die

Qualitätsgemeinschaft auf unterschiedliche Weise. Viele Informationen findet man auf ihrer Homepage www.weiterbildung-koeln.de. Jährlich erstellt sie eine Broschüre mit vielen sachdienlichen Hinweisen und Informationen über ihre Mitglieder und ihre Bildungsangebote, Qualitätskriterien und -standards, Lern-typen und Lernformen.

Die Broschüre enthält auch eine Checkliste für die Suche nach dem richtigen Bildungsanbieter und viele weitere Tipps. Die neue Ausgabe in diesem Frühjahr hat einen umfassenden Relaunch erfahren, der sie für Verbraucher noch interessanter und informativer macht. Die Broschüre kann kostenlos bei der IHK Köln angefordert werden. Darüber hinaus ist die QG Mitveranstalter der Kölner Weiterbildungsmesse und des Kölner Lernfestes, wirkt bei vielen bildungsbezogenen Veranstaltungen und Aktionen sowie in zahlreichen Gremien mit. Die Qualitätsgemeinschaft fungiert als Ansprechpartner für bildungsrelevante Institutionen, für Interessenten an beruflicher Bildung sowie für Schulabgänger.

Bildungsträgern bietet die Mitgliedschaft die Teilnahme an einer qualitätsorientierten Gemeinschaftsarbeit, die nicht nur fachlichen Support in Fragen der Qualitätssicherung leistet. Vielmehr fungieren die verpflichtenden und stets weiter entwickelten Qualitätsstandards sowie der regelmäßige Austausch untereinander sowie Vergleich miteinander als wichtiger Orientierungsrahmen für die tägliche Arbeit. In der Kölner Region ist die Mitgliedschaft vergleichbar mit einem Gütesiegel.

Der Kölner Stadt-Anzeiger möchte der Bedeutung des Themas Bildung auch im neuen Jahr mit der Fortführung der im Jahr 2012 eingeführten „Bildungsseite“ Rechnung tragen. Zukünftig wird auch weiterhin an jedem ersten Samstag des Monats die „Job & Karriere“-Seite den Fokus auf das Thema berufliche Bildung legen. Gemeinsam mit der Qualitätsgemeinschaft wird über Initiativen und neue Entwicklungen im Bildungssektor berichtet, werden Tipps für Aus- und Weiterbildungsbildungsinteressenten, Unternehmen und Schulabgänger gegeben, wird über aktuelle Beratungs- und Fördermöglichkeiten sowie Messen informiert.

NACHGEFRAGT

Regionales Netzwerk?

Herr Sterzenbach, die Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. beschäftigt sich täglich mit Qualifizierungs- und Beratungsprojekten. Welche Bedeutung hat die QG für Ihr Netzwerk?

Wir beraten ja Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe zu den Förderinstrumenten für berufliche Weiterbildung, also zur Bildungsprämie und zum Bildungsscheck NRW. Bei der Auswahl geeigneter Bildungsanbieter sind wir auf Markttransparenz und ein qualitativ hochwertiges Angebot angewiesen. Genau diese Voraussetzungen schafft die Qualitätsgemeinschaft mit mehr als 130 Mitgliedern durch das interne Qualitätsmanagement. In unserer Beratungspraxis können wir die Mitglieder der Qualitätsgemeinschaft daher mit gutem Gewissen empfehlen.

Welche Bedeutung hat die QG für Bildungseinrichtungen, den regionalen Bildungsmarkt und Bildungsinteressenten? Die Qualitätsgemeinschaft hat für die berufliche Bildung die Rolle des Netzwerk-



Kai Sterzenbach, Geschäftsführer Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. Foto: privat

knotts und ermöglicht neben der Qualitätssicherung Transparenz über die Angebotsstruktur, bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch der Mitglieder und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für Weiterbildung. So wären ohne die Qualitätsgemeinschaft Veranstaltungen wie die Kölner Weiterbildungsmesse oder das Lernfest nicht denkbar. Sie trägt darüber hinaus durch ihre Qualitätsanforderungen maßgeblich dazu bei, dass die Bildungsinteressenten bei Einrichtungen der Qualitätsgemeinschaft auf die

Einhaltung aller maßgeblichen Qualitätsstandards setzen können. Konkurrenz und Austausch der Bildungseinrichtungen untereinander auf hohem Niveau trägt mit dazu bei, dass in unserer Region ein umfassendes und hochwertiges Bildungsangebot vorhanden ist. Wenn es die Qualitätsgemeinschaft nicht gäbe, müsste man sie ganz schnell erfinden.

Welche Trends sehen Sie für 2017?

Das große Thema ist sicherlich die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für Betriebe, Beschäftigte und die berufliche Bildung. Parallel dazu gewinnt die Vermittlung von arbeitsweltbezogenen Grundbildungskompetenzen an Bedeutung. Hier geht es sowohl um den Erhalt von Arbeitsplätzen von geringqualifizierten Beschäftigten als auch um die erfolgreiche Integration von (Langzeit-)Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt.

Das Interview führte Thomas Frey

NACHRICHTEN

Servicetelefon zur Weiterbildungsberatung

Der Bund und sechs Länder überführen ihr gemeinsames zentrales Weiterbildungsberatungstelefon in den Regelbetrieb. Unter der Nummer 030/20 17 90 90 können Einzelpersonen (zum normalen Festnetzstarif) zwischen 10 und 17 Uhr ihre Fragen rund um das Thema Weiterbildung stellen und Hilfe bei der Suche nach passenden Angeboten erhalten. Der Service bietet: Erstberatung zu Weiterbildungsfragen für ganz Deutschland und eine thematische und tiefgehende Beratung in den Ländern Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein. Der Beratungsdienst ist auch verbunden mit der Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“ des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). (EB) www.der-weiterbildungsratgeber.de

ALG-1 und ALG-2: Änderung ab Januar 2017

Die Änderung lautet: Bezieher von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II werden durch die Agenturen für Arbeit betreut. Mit dem 9. SGB II-Änderungsgesetz erhalten Personen, die neben Arbeitslosengeld I auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. Aufstocker), ab 1. Januar 2017 alle Leistungen der aktiven Arbeitsförderung durch die für sie zuständige Agentur für Arbeit. Die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (insbesondere die Regelungen zur Bedarfsgemeinschaft) werden weiterhin vom Jobcenter gezahlt. Die organisatorische Umstellung soll von der Agentur für Arbeit in Abstimmung mit dem Jobcenter vorgenommen werden. Die betroffenen Kundinnen und Kunden selbst müssten nichts unternehmen. Sie erhielten bald eine Einladung in die Agentur für Arbeit. Telefon: 0800 4 5555 00 (Mo–Fr von 8–18 Uhr). (EB) www.gib.nrw.de/service

Mehr Geld für berufliche Weiterbildung

Seit 25 Jahren werden engagierte Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei der weiteren Qualifizierung mit dem Weiterbildungsstipendium des BMBF gefördert. Die Förderleistungen des Stipendienprogramms werden ab 2017 deutlich erhöht. Die maximale Förderhöhe steige von 6000 Euro ab Jahresbeginn auf 7200 Euro. (EB) www.bmbf.de

KONTAKT

Die Karriereredaktion erreichen Sie unter:
 Tel.: 0221/224-3063
 E-Mail: stellenredaktion@mds.de

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben möchten:
 Tel.: 0221/925864-10
 E-Mail: service@mv-rheinland.de

Antworten auf Chiffreanzeigen bitte an:
chiffre@mv-rheinland.de